

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Infanterie in dichten Massen vorübergehend in unsere Stellungen ein. Wieder waren es die Deutschmeister, die — unterstützt durch die Brigadereserve und das aus dem nichtangegriffenen Nachbarabschnitt herbeigeeilte Dalmatinerbataillon III/22 — den Italiener mit einbrechender Dämmerung in schwungvollem Gegenangriff warfen. Bei Globna wurde noch ein nächtlicher Vorstoß vereitelt, dann trat an der ganzen Front von Plava bis zum Rombon eine kurze Kampfpause ein.

Blieben die Kampfhandlungen am oberen Isonzo nach der Stärke der beteiligten Kräfte auch hinter jenen auf der Hochfläche von Doberdò zurück, so bildeten sie doch nicht weniger ein Ruhmesblatt für die öst.-ung. Isonzokämpfer. Den Leistungen entsprach der hohe Blutzoll, den sie zu entrichten gehabt hatten. Bis zum 24. Oktober betrug die Verluste des k. u. k. XV. Korps 650 Tote, 2000 Verwundete und 260 Vermißte. Die des nicht minder todesmutigen Angreifers waren wohl freilich wesentlich höher.

Das Ringen auf der Karsthochfläche

(21. bis einschließlich 27. Oktober)

Hiezu Beilagen 22, 23 und 26a sowie Skizze 10

Die Kämpfe am 21. und 22. Oktober

Die öst.-ung. Führung hatte bis zum 21. Oktober früh aus vielen Anzeichen schließen können, daß der allgemeine Angriff der bereitgestellten italienischen Divisionen gegen die Karstbastei von Doberdò unmittelbar bevorstehe. Abgehorchte Ferngespräche atmeten Siegeszuversicht, und die letzten Beobachtungen bestätigten die Beendigung der Vorbereitungen zum Sturm.

Als sich das italienische Artillerief Feuer um 9^h vorm. zu größter Wucht steigerte, setzten auch unsere Batterien mit heftigem Vernichtungsf Feuer gegen die Sammelräume vor der Front ein. Aus den Trümmern der zerschossenen Deckungen spähten die überlebenden Horch- und Beobachtungsposten durch das entnervende Höllenfeuer und den stickigen Qualm der schweren Geschossexplosionen in quälender Erwartung nach den ersten feindlichen Sturmwellen aus. Endlich, kurz nach 10^h vorm., brach die italienische Infanterie an der ganzen Karstfront zum Angriff vor.

Das Unternehmen gegen die Hochfläche von Doberdò leitete der Herzog von Aosta gemäß dem allgemeinen Plane von Norden her gegen den Raum Mt. S. Michele—S. Martino, von Süden her gegen den Steilrand